



Podiumsdiskussion

AUTONOMES FAHREN

Konsequenzen
für die Wissenschafts- und
Wirtschaftsregion

Donnerstag, den 07.12.2017, 19.00 Uhr

Haus der Wissenschaft

Aula, 3. Stock
Pockelsstraße 11
38106 Braunschweig

Die Metropolregion Braunschweig ist als Standort von Wissenschaft und Industrie ein Zentrum für die Forschung und Entwicklung autonomer Fahrzeuge und Betriebssysteme in ganz Europa.

Das Profil 13.4 der IGS Franzisches Feld hat sich ein Semester lang mit der Thematik und deren Konsequenzen auseinandergesetzt.

Gerade die junge Generation bewegt dieses Thema in unserer Region sehr, spielt es doch für ihre Zukunft unter dem Aspekt Mobilität, aber auch Arbeitsmarkt eine große Rolle.

In einer öffentlichen Podiumsdiskussion will der Kurs mit den geladenen Experten und dem Publikum Fragen diskutieren, wie z.B.:

„Ist autonome Mobilität der Verkehr der Zukunft in Deutschland und Europa oder nur Sciencefiction?“

„Welche technischen Hindernisse müssen überwunden werden, um autonomes Fahren sicher und massentauglich für alle Bürger zu machen und wie wird das finanziert?“

„Wie verändert sich die Arbeitswelt und welche Folgen hätte autonomes Fahren für die Wirtschaft oder spezielle Berufsbereiche?“

„Welche rechtlichen oder ethischen Fragen ergeben sich und wie können diese gelöst werden?“

Als Experten werden auf dem Podium sein:

Bernd Althusmann, Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung (angefragt)

Prof. Dr.-Ing. Karsten Lemmer, Leiter des Instituts für Verkehrssystemtechnik des DLR Braunschweig

Wolfgang Müller-Pietralla, Leiter der Abteilung Zukunftsforschung und Trendtransfer der Volkswagen AG

Helmut Streiff, Präsident der IHK Braunschweig

Harald Walsberg, Stv. Landesvorsitzender des VCD Verkehrsclub Deutschland, Niedersachsen